

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

203 (26.7.1940)

Verlag: Führer-Verlag GmbH, Karlsruhe
...
Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Badens 15 Rpf.

Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN
DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Badens 15 Rpf.

Karlsruhe, Freitag, den 26. Juli 1940

Hauptausgabe

Gauhauptstadt Karlsruhe

Der Führer erscheint in 4 Ausgaben: Gauhauptstadt Karlsruhe für den Stadtbezirk und den Kreis Karlsruhe...

14. Jahrgang / Folge 203

„Handgranaten in jedes Dorf“

Englands Vorbereitungen zum Vordringen

Bern, 26. Juli. Der Londoner „Daily Express“ vom 23. 7. schreibt: „Unsere Zeitung propagierte die Idee, daß in jedem Dorf ein Handgranatenlager angelegt wird. Nun unterstützt das Parlament Sir Thomas Moore diesen Vorschlag. Er wird den Kriegsinstitutoren darum bitten, daß Handgranaten auf jeder Polizeistation gelagert werden, so daß sie im Notfall von geeigneten Leuten benutzt werden können. Die Idee, daß dem Volk erlaubt wird, in diesem Kriege zu kämpfen, gewinnt an Boden. Es wäre ja auch unnützlich, wenn unsere Regierung die Völker Europas in ihr einen Krieger-Volk hat.“

Durcheinander in London

Stockholm, 25. Juli. Das Durcheinander in London und das Aufsteigen harter Meinungsverschiedenheiten in der platonischen Hörsburg ergibt sich aus der Abhaltung neuer Beratungen in beiden Häusern des britischen Parlaments. Laut einer neuer Meldung teilte Kliese im Unterhaus mit, daß das Unterhaus am Dienstag in einer Geheimnisnacht über die auswärtigen Angelegenheiten debattieren werde. Kliese fügte in Verantwortung von Fragen über den herkömmlichen Anstehen und die Anordnungen an, durch die die englische Bevölkerung zu einem ebenmäßigen wie verführerischen Widerstand angefordert und ermuntert werden soll im Dienste der Wärderrückzug Churhill, Duff Cooper usw.

Bomben auf Alexandrien und Haifa

Rom, 25. Juli. Der italienische Wehrmachtsbericht hat folgenden Wortlaut: „Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere Flugverbände haben den Marinestützpunkt Alexandria und das Botschaftszentrum von Haifa wirkungsvoll bombardiert, wobei Vorkriegsgerätschaften und Lager sowie Raffinerien in Brand gerieten. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.“

Bomben auf Alexandrien und Haifa

Rom, 25. Juli. Der italienische Wehrmachtsbericht hat folgenden Wortlaut: „Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Unsere Flugverbände haben den Marinestützpunkt Alexandria und das Botschaftszentrum von Haifa wirkungsvoll bombardiert, wobei Vorkriegsgerätschaften und Lager sowie Raffinerien in Brand gerieten. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.“

Fluchtbereitungen

Milano, 25. Juli. Die Turiner „Gazzetta del Popolo“ veröffentlicht einen Artikel über die Flucht vorbereitungen der britischen Königsfamilie. Es heißt, daß die englische Königsfamilie bereits Vorbereitungen für ihre geheime Abreise nach Kanada getroffen. Man glaube, daß diese Gerüchte durch eine Befragung erhalten, daß der Inspektor von Scotland Yard, S. W. Cameron, der persönliche Sicherheits-Attache des englischen Königs, auf der Durchreise in Libanon anwesend sei. Cameron habe den König im vergangenen Jahre auf seiner Reise nach Kanada und den Vereinigten Staaten begleitet. Gerüchte werden weiter, daß die Kinder des Königs bereits in Kanada eingetroffen seien und sich in Montreal aufhalten.

Bayanna-Konferenz hat es eilig

Washington, 25. Juli. Unter Führung des U.S.A.-Außenministers Hull und seines Mitarbeiters Bernice werden zur Zeit hinter verschlossenen Türen mit anderen Delegierten Fragen der europäischen Kolonien und Wirtschaftsprobleme besprochen. Man drängt auf baldige Beschlußfassung, hat daher durchgesetzt, daß nach Donnerstagmittag keine weiteren Resolutionen mehr vorgeschlagen werden dürfen. Donnerstagsabend wird das der Konferenz von allen Delegierten unterbreitete Material geprüft und auf die zukünftigen Ausschüsse verteilt. Samstagabend soll eine weitere Vollversammlung und am 30. Juli die Schlußtagung stattfinden, wenn es der U.S.A.-Regierung erlaubt, die gefassten Beschlüsse planmäßig durchzuführen.

Schlag auf Schlag gegen Geleitzüge

Elf Handelsschiffe mit 43 000 BRT. versenkt / Drei Handelsschiffe von 12 000 BRT. und 2 Zerstörer schwer beschädigt

Berlin, 26. Juli. Deutsche Kampf- und Sturzkampfflugzeuge erzielten am Donnerstagmorgen und abend wiederum einen bedeutenden Erfolg im Kanal. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden ein Handelsdampfer und vier Geleitzüge durch die deutsche Luftwaffe mit Erfolg bombardiert. Elf Handelsschiffe mit 43 000 BRT. versenkt und drei Handelsschiffe mit zusammen 12 000 BRT. in Brand gesetzt oder so schwer beschädigt, daß sie ihre Fahrt aufgeben mußten.

Nachdem gelang es, einen modernen britischen Zerstörer in Brand zu versenken und einen anderen schweren Beschädigungen zu bringen. Der Zerstörer wurde von der deutschen Luftwaffe in der Nordsee versenkt. Er war ein moderner viermotoriger Zerstörer mit einer Geschwindigkeit von 28 Knoten. Ein weiterer Handelsschiff wurde in der Nordsee versenkt. Ein weiterer Handelsschiff wurde in der Nordsee versenkt. Ein weiterer Handelsschiff wurde in der Nordsee versenkt.

Wichtig bleibt bei alten Methoden

„Neuer Wein in alte Schläuche“ — Wachsende Kritik im unbesetzten Frankreich

Genève, 26. Juli. Die Presse des unbesetzten Frankreichs kritisiert die langsame Arbeit der Regierung vor, sie arbeite zu langsam und zu bedächtig, neue langwierige Programme und Pläne bekannt, aber in Wirklichkeit gerade keine wirkliche Arbeit geleistet. Die Kritik ist nicht nur im unbesetzten Frankreich, sondern auch in der Schweiz und in der Türkei verbreitet.

Gelogen in unvorstellbarem Maße

Genève, 25. Juli. Innenminister Marquet bekräftigt die Mittwochsabend im französischen Rundfunk die Absicht der französischen Regierung, alle für die Katastrophe Frankreichs verantwortlichen Politiker einer strengen Verurteilung zuzuführen.

Genève, 25. Juli. Innenminister Marquet bekräftigt die Mittwochsabend im französischen Rundfunk die Absicht der französischen Regierung, alle für die Katastrophe Frankreichs verantwortlichen Politiker einer strengen Verurteilung zuzuführen.

Genève, 25. Juli. Innenminister Marquet bekräftigt die Mittwochsabend im französischen Rundfunk die Absicht der französischen Regierung, alle für die Katastrophe Frankreichs verantwortlichen Politiker einer strengen Verurteilung zuzuführen.



Die Zeitung — Ein Gruß aus der Heimat
Deutsche Soldaten beim Studium ihrer Heimatzeitung auf dem Place de la Concorde in Paris.

Französische Illusionen

Von Franz Moraller

Es liegt wohl an unsern innerpolitischen Erfahrungen aus unserer eigenen demokratischen Zeit, daß wir ein unüberbrückbares Misstrauen gegen Parlamentarier haben. Haben wir doch in vielen bitteren Jahren erkennen müssen, daß das parlamentarische Wehrsystem nicht nur an sich das flächtige System der absoluten Verantwortungslosigkeit ist, sondern, daß es notwendigweise in seinen persönlichen Trägern einen menschlichen Typ an die Oberfläche des politischen Lebens spült, der charakteristisch die Summe aller inneren Schwächen darstellt.

Das Wesen parlamentarischer Regierungsmächte ist höchst einfach zu umschreiben: Fremde eine Clique brodt unter vielen Reden und Intrigen eine Suppe ein; sobald es aber ans Ausreifen geht, verschwindet sie, teils mehr, teils weniger lautlos, in irgendeiner Verleugung. Sofort aber tritt eine neue Clique auf den Plan, betreut wie der alte Plutus unter fortgeschrittenen Händewaschen, sie könne nicht dafür, sie habe es ja schon immer so getan, die ganze Schwere von Schuld und Verantwortung trifft die Verworfenen. Die aber sind nicht mehr da. Begünstigt nicht sichtbar, natürlich helfen sie irgendwo im Hintergrund und lauern, bis das neue Einbroden wieder zu Ende geht, um dann überdessen das Händewaschen zu übernehmen. Das setzt sich in ununterbrochenem Turnus und unter wechselnden Konstellationen solange fort, bis eines Tages das Volk den Braten zu riechen beginnt. Dann pflegt es etwas plötzlich und unter unklaren Beileiterleistungen ein Ende zu nehmen.

Wen diese Erkenntnisse mehr man ausgeben, wenn man verstehen will, was sich heute in Paris, dem Sitz der französischen Regierung und des französischen Parlaments abspielt. Dort tut man nämlich so, als habe Frankreich gerade eine weltumwälzende Revolution hinter sich, eine Revolution von so faktischer Bedeutung, daß man mit autem Gewissen sagen könne: Das Frankreich von heute hat mit dem Frankreich der Renaud, Blum und Daladier nichts mehr gemeinsam als den Namen.

Und fast könnte man's auch tatsächlich glauben. Man hat eine neue Verfassung beschlossen, regiert jetzt, autoritär, durch ein Parlamentarismus und Demokratie, und wenn man jetzt notwendig einige gedämpfte antikommunistische Akzente aufsetzt, dann sollte es eigentlich selbst ein gewisses Bewußtsein der Schwere fallen festzustellen, wo nun eigentlich der deutsche Nationalsozialismus aufhört und der französische beginnt.

Gemacht! Die Sache hat einen ganz kleinen Schönheitsfehler: Das Frankreich von heute hat mit dem Frankreich von gestern nichts mehr gemeinsam als — die Namen! Die Revolution hat in Wirklichkeit nie stattgefunden, und was sich unter dem Ausgehäuschild des alten Marciall's Betain heute in Frankreich abspielt, das ist einer der raffiniertesten, aber auch erbärmlichsten parlamentarischen Abwehrmanöver.

treten und im Sprechchor rufen: „Aisch, wir sind's gar nicht mehr!“

Und nun sind sie fast gekränkt, daß wir ihnen nicht jovial auf die Schulter klopfen und sagen, „Na, alter Bürsche, wir wollen uns wieder vertragen!“

Und dann geht es auch, wenn heute die Nachricht kommt, daß man in Vichy die früheren Minister Daladier, Mandel, Campinchi und Delbos sowie zahlreiche andere französische Politiker unter der Auflage, Frankreich in den Krieg geführt zu haben, vor ein Sondergericht stellen will.

Was Deutschland erstrebt, ist keine Segemonie und keine Verflachung anderer europäischer Volkswirtschaften, sondern die Ergänzung gemeinsamer Interessen.

Das heißt: Formen überstaatlicher Art für die Zukunft sollen müssen, ist eine Selbstverständlichkeit und im Erfolgs durch die Entwicklung der deutschen Wirtschaft belegt.

Zurückbleibend ist ihm heute unverständlich, wie die Welt die Propaganda des alliierten Oberkommandos des französischen und englischen Informationsministeriums habe schlucken können.

Das mußte auch einmal gesagt werden gegenüber der französischen Presse, die heute noch die gleichen Namen trägt, unter denen sie für Volk in diesen Krieg kette, und die heute wieder mit erkundlicher Naivität zu heutzutage beginnt.

Wieder 500 Mosley-Anhänger in Haft
Stockholm, 25. Juli. Im englischen Unterhaus erwiderte der Innenminister auf eine Frage, daß die Zahl der Haftbesuche gegen Mitglieder der ehemaligen Mitglieder der Mosley-Bewegung 500 überstiege.

Eisenbahnunfälle in Oberitalien
Mailand, 25. Juli. In Oberitalien ereigneten sich zwei Eisenbahnunfälle, die eine große Zahl von Verletzten forderten. Ein von Frankreich in der Richtung nach Rom fahrender Güterzug stieß in Brunate einen entgegenkommenden Personenzug freuzen.

Vollschädling hingerichtet
Berlin, 25. Juli. Am 25. Juli ist der am 31. Oktober 1911 in Alth bei Nürnberg geborene Andreas Maßold hingerichtet worden, den das Sondergericht in Bremen am 20. Mai 1940 als Vollschädling zum Tode verurteilt hat.

Europas neues Wirtschaftsgefiht

Reichsminister Funk vor der Weltpresse — Richtige Stellung fantastischer Kombinationen

Berlin, 26. Juli. Reichsminister Funk nahm am Donnerstag Gelegenheit, vor den Vertretern der Auslandspresse und der deutschen Presse die Fragen zu beantworten, die ihm in letzter Zeit insbesondere von der Auslandspresse vorgelegt wurden.

Der Reichsminister betonte, daß ihm als Veranlassung zu dieser Ansprache vielfache Anfragen von einigen ausländischen Pressevertretern dienen, die einer Klärung bedürftig seien.

Reichsminister Funk hat mit diesem Vernehmen alle Kombinationen, die man in der letzten Zeit anzustellen sich bemüht, fiktiv, fiktiv.

europäische Autarkie anzustreben, wie man das bereits seit Jahren dem nationalsozialistischen Deutschland nachfragt, sondern nur die unbedingten Bedürfnisse der europäischen Völker gemäß ihrem Lebensstandard aus eigenen Kräften sicherstellen.

Die Vorhütigen der Plutokratie, die den Krieg forsetzen wollen, sind bereits nach Kanada übergetrieben, weil alle haben wenigstens ihre Kinder dorthin befördert und mit vorzüglich vorbereiteter Manipulation ihr Vermögen nach Amerika transferiert.

Die militärische Mitarbeiter des „Ferver“ analysiert die Karriere Churchill's und kommt an dem von den Behörden aus dem Weltkrieg bis zum Ende der Weltkriege.

Die Vorhütigen der Plutokratie, die den Krieg forsetzen wollen, sind bereits nach Kanada übergetrieben, weil alle haben wenigstens ihre Kinder dorthin befördert und mit vorzüglich vorbereiteter Manipulation ihr Vermögen nach Amerika transferiert.

Die militärische Mitarbeiter des „Ferver“ analysiert die Karriere Churchill's und kommt an dem von den Behörden aus dem Weltkrieg bis zum Ende der Weltkriege.

Die militärische Mitarbeiter des „Ferver“ analysiert die Karriere Churchill's und kommt an dem von den Behörden aus dem Weltkrieg bis zum Ende der Weltkriege.

Wenn Gibraltar fällt

Von Hans Deske, Madrid

Die Engländer bereiten sich in Gibraltar auf das Schlimmste vor. Neue Infanterieregimenter, Artillerie- und Bionierkorps wurden in den letzten Wochen und Monaten gelandet.

Die amerikanische Admiralität Charles Moran nannte Gibraltar den „weißen Elefanten Großbritanniens“, eine theoretisch wertvolle und solitäre, in der Praxis teure und lästige Einrichtung.

Spanien verfolgt die Entwicklung in Gibraltar mit Spannung und Aufmerksamkeit. Ohne Zweifel ist eine genaue Regelung der Verhältnisse im westlichen Mittelmeer und Nordafrika nicht gesehen, ist der Wahrspruch des Volkes und der Regierung, das Spanien von heute ist im Rahmen der Gegebenheiten gerufen und dürfte auch nicht vor endgültigen Entscheidungen zurückweichen.

Der Zynismus der Londoner Kriegstreiber

Anfaldo über Englands Humanität — Nackter Egoismus und heilige Ideale

Am Rom, 25. Juli. „Was sich gegenwärtig in England abspielt“, so führte der bekannte Publizist Anfaldo in seiner letzten Rundfunkansprache an die italienische Wehrmacht.

Die militärische Mitarbeiter des „Ferver“ analysiert die Karriere Churchill's und kommt an dem von den Behörden aus dem Weltkrieg bis zum Ende der Weltkriege.

Die militärische Mitarbeiter des „Ferver“ analysiert die Karriere Churchill's und kommt an dem von den Behörden aus dem Weltkrieg bis zum Ende der Weltkriege.

Die militärische Mitarbeiter des „Ferver“ analysiert die Karriere Churchill's und kommt an dem von den Behörden aus dem Weltkrieg bis zum Ende der Weltkriege.

Große Klappe bis zum Schluß

USA-Journalist beleuchtet die englisch-französische Agitation

Neuport, 25. Juli. William Vird, der bis zur französischen Kapitulation als Vertreter der „New York Sun“ in Frankreich weilte, befaßt sich in dieser Zeitung mit der englischen und französischen Propaganda seit Kriegsausbruch bis zum heutigen Einmarsch in Holland, Belgien und Frankreich.

Die militärische Mitarbeiter des „Ferver“ analysiert die Karriere Churchill's und kommt an dem von den Behörden aus dem Weltkrieg bis zum Ende der Weltkriege.

Massenschließung Londoner Theater

30 von 40 Bühnen geschlossen — Reporter gegen Mißtrauen des Volkes

D. Sch. Bern, 26. Juli. Die Kriegsatomspäre drückt bereits so hart auf die britische Metro-pole, daß im Westen Londons — wie aus Neuport gemeldet wird — 30 von insgesamt 40 Theatern und Opernhäusern geschlossen wurden.

Die militärische Mitarbeiter des „Ferver“ analysiert die Karriere Churchill's und kommt an dem von den Behörden aus dem Weltkrieg bis zum Ende der Weltkriege.

Neue Eisenbahnbrücke bei Breifach in Betrieb

Unsere Eisenbahnpieniere vollbrachten wieder eine Meisterleistung

Kolmar, 25. Juli. Am Morgen des 12. Oktober 1939 wurden die Bewohner Breifachs und der umliegenden Orte durch eine schwere Explosion aus dem Schlaf geschreckt, durch die die Franzosen die Eisenbahnbrücke bei Breifach zerstörten.

Die militärische Mitarbeiter des „Ferver“ analysiert die Karriere Churchill's und kommt an dem von den Behörden aus dem Weltkrieg bis zum Ende der Weltkriege.

Rüsz anlag:

In Vigo traf am Mittwoch der spanische Frachtkorper „Bellu Montenegro“ mit Schiffbrüchigen des englischen Schiffes „Gloria“ (1000 T) ein, welches auf der Fahrt nach Cardiff mit einer Holzladung an Bord von einem U-Boot torpediert worden war.

Die militärische Mitarbeiter des „Ferver“ analysiert die Karriere Churchill's und kommt an dem von den Behörden aus dem Weltkrieg bis zum Ende der Weltkriege.

Bayreuths Kriegsfestspiele 1940

Zusammenfassender Schlussbericht unseres Sonderberichterstatters... Mit der festlichen Aufführung der „Götterdämmerung“ ist der erste Ring der Kriegsfestspiele 1940 geschlossen.

Schweremüde nach der theatralischen Seite hin verlagert. Die von Emil Kretschmar geschaffenen Bühnenbilder sind in jedem Werk künstlerisch gesteigert.

Jung geleitete Festspielchor. Immer aber denken sich Persönlichkeit und Leistung... „Die Ankerberedlichkeit in allem und jedem“.

Von Baden-Baden in das Kampfgebiet

Beginn einer Dichtereinfahrt nach dem Westen... In Baden-Baden traf sich die hiesige deutsche Dichterschule.

Prinz-Eugen-Preis vergeben

Der Prinz-Eugen-Preis der Wiener Universität, der alljährlich zur Verteilung gelangt, dient der Förderung und Würdigung wissenschaftlicher, kultureller und literarischer Leistungen.

Deutsche Chemiker vor neuen Aufgaben

Nicht nur als in jeder anderen Wissenschaft gilt jedoch in der Chemie das Wort: „Stillstand ist Rückschlag“.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Stammhalters zeigen hoch erfreut an... Käthe Vetter geb. Dentler

Zum Einmachen... Verlangen Sie beim Einkauf stets... Däuble's Kräuteressig

Friedrich Däuble Essig - Senf - Gurken KARLSRUHE-RUPPURT

Offene Stellen... Weiblich

Stenotypistin... mit guter Allgemeinbildung gesucht.

Fräulein... sucht unter 35 Jahren, möglichst gelernter Schneiderin, für Arbeitsverteilung.

Frisenfrau... Serrenfrisiererin

Mädchen... 22-30 Jahre, aus guter Familie vom Lande.

Mädchen... dem es an Dankschuldigkeiten gefehlt, zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.

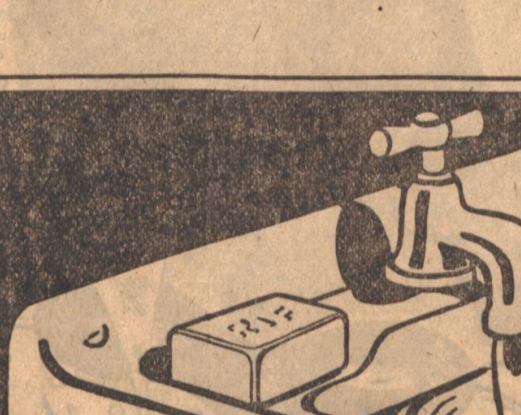
Knopflocherin und Näherinnen... auch zum Anlernen gesucht.

Haushaltmädchen... für 1/2 Tage gesucht.

1 Beihöckerin, 1 Jungkoch, 2 Küchenmädchen... 1 zweites Büttelfräulein

Bedienung... auf sofort gesucht.

Blumenbinderin... auf sofort gesucht.



Leife nicht in's Wasser tauchen! Ins Wasser getauchte Seife wird rasch weich.

ATA ist die altbewährte Haushaltshilfe bei jeder Reinigungsarbeit. Es ersetzt Seife in grob, fein, extrafein.

Christliche fleißige Berion... zum Ausstricken und Raffieren von Teppichen.

Stellengesuche... Weiblich... 25 Jahre, durchwegs faunist, gebildet.

Männlich... Ausbildung zum pers. Lohnbuchhalter... d. bewährte Farnschule.

1 Expedient... mehrere kräftige Begleitleute - Lagerbeizer Kutscher und Kraftfahrer

Verstehende kleine Anzeigen... Belladung... Unterrichts... Kraftfahrzeuge

Opel - Olympia... 1,5 Liter, 9000 km., Adler Triumpף 1100

TATRA-3 To. Lastkraftwagen... 3000 kg Nutzlast

Mercedes-Benz... Anhänger für PKW.

Tiermarkt... Ein Transport württembergischer Kühe und Kalbinnen

Beute-Werke... Ein größerer Transport (10816) sind eingetroffen

Lebensgefahr... Junges Mann, 34 Jahre alt, ev. ar. Erkrankung

Amliche Anzeigen... Karlsruhe... Bekanntmachung... Das Bad. Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Immobilien... Wohnh. Egenhausen... 3 schöne Zimm., Küche, Bad, 4x5 m.

Verkaufte in Baden-Baden: Villa... 6 Zimmer, Küche, Bad, Zentralheiz., Garten

Mehrfamilienhaus... mit 1x4, 1x3 u. 2x2 Zimmerwohnungen

Todes-Anzeige... Am 10. Juni 1940 hat mein geliebter Mann, unser unvergesslicher Bruder und Schwager

Pg. Heinrich Bürkle... Kreislandwirtschaftlicher Kreiswartung Karlsruhe.

Die Deutsche Arbeitsfront Gauverband Baden... gez. Dr. R. Roth, Gauamtsleiter der NSDAP

